

Die Schöpfung als Kunstwerk



Dies sind drei von 32 Bildern zur Schöpfungsgeschichte. Sie entstanden in einem außergewöhnlichen Projekt, dass eine 3. Klasse der Rudolf-Steiner-Schule Bochum vor Weihnachten an drei Tagen in der Halle 205 erleben durfte.

Für die Kinder im Alter von 9 bis 10 Jahren steht ein großer Entwicklungsschritt an, der in der Waldorfpädagogik als „Rubikon“ bezeichnet wird: Die Kinder trennen sich mehr und mehr von der Einheit mit ihrer Umgebung und den Erwachsenen und entwickeln ihre eigene Individualität. Sie spüren eine Getrenntheit von der Welt, ein Gegenüber. Es entstehen Fragen zu Geburt und Tod und nach dem eigenen Platz in der Welt.

Das geht oft mit Unsicherheit und Ängsten einher.

Der Lehrplan der Waldorfpädagogik sieht für dieses Alter Inhalte vor, die den Kindern helfen, sich in der irdischen Welt zu beheimaten: Ackerbau, Handwerke, Hausbau werden praktisch erfahren und so das Gefühl vermittelt mit beiden Beinen auf dieser Erde zu stehen und mit beiden Händen tätig sein zu können. Die Auseinandersetzung mit der Schöpfungsgeschichte soll den Kindern helfen die Umwelt im Grunde als schön und gut zu erleben und so auch eine seelische Heimat zu finden.

Annikki Schimrigk, die Klassenlehrerin der Klasse 3a wollte die Schöpfungsgeschichte ihren Kindern nicht nur erzählen.

Sie entwickelte mit Anja Andreae von der Halle205 das Projekt, in dem die Kinder die Schöpfung in ihren eigenen Bildern erleben konnten. Die Kinder arbeiteten an drei Tagen je 4 Stunden an ihrer Schöpfungsgeschichte.

Annikki Schimrigk berichtet: "Die Schüler*innen ließen zu Beginn die ganze große Leinwand hell in Gottes Licht erstrahlen und überdeckten dies dann im Anschluss mit Finsternis: dunklen Farben und Packpapierstreifen. So schafften sie das „Tohuwabohu“, das in der Bibel aus

dem Hebräischen mit „und die Erde war wüst und leer“ übersetzt ist. Dann kam der Zeitpunkt, in dem die Papierstreifen abgezogen werden durften und aus dem Chaos und der Dunkelheit „es werde Licht!“ erlebt wurde... Was für ein magischer Moment!

Schöpfungstag für Schöpfungstag erlebten die Kinder auf zauberhafte Art und Weise auf ihren eigenen Bildern, wie aus Gottes Ideen Wirklichkeiten wurden. Und so entstand nach und nach auf jedem Bild die ganze Welt."



Kinder als Schöpfer.

Und obwohl alle die gleiche Anleitung bekamen, entstanden 32 individuelle Schöpfungen.

